

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN – UMGANG MIT TEXTEN UND MEDIEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
----------------------	-----------	--------------------------------------	------------------------

Unterrichtsvorhaben: Wir und unsere neue Schule – Verfassen von Briefen			
Anschauliche, geordnete und lebendige Ausgestaltung eines Erzählkerns Deutliches, artikuliertes Sprechen Gestaltendes Sprechen Erzählen von Geschichten (Gestaltungsmittel wie Steigerung, Andeutungen, Vorausdeutungen, Pointierung einsetzen)	Elementare Formen der Textplanung (Notizen, Stichwörter), Setzen eines Schreibziels, Textformulierung und -überarbeitung (Rand, Absatz), Anwendung von Erzähltechniken in Ansätzen (Nacherzählung, Bilder-geschichten, Erzählperspektive, Aufbau einer Erzählung) Erzählen des persönlich Erlebten, Strukturiertes Verfassen von Briefen (Emails)	Unterscheidung einfacher literarischer Formen, Erfassen von deren Inhalten und Wirkungsweisen Verwendung einfacher Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung	Bildung von Wörtern Wortfamilien und Wortfelder Satzarten Einsicht in Sprache als Mittel der Verständigung Korrektur von Fehlschreibungen Angleichung: Wortgrundschatz Zeichensetzung bei wörtlicher Rede
Unterrichtsvorhaben: Analytische Auseinandersetzung mit Sach- bzw. Gebrauchstexten			
Gezielt Informationen aus Texten entnehmen und vortragen	Verfassen von themenbezogenen und informativen Texten (z.B. Brief)	Analytische Auseinandersetzung mit Sach- bzw. Gebrauchstexten 5-Schritt-Lesemethode	Umgang mit Fremdwörtern Erkennen und benennen von Schlüsselwörtern
Unterrichtsvorhaben: Rechtschreibung			
Gesprächsformen Aufmerksames Zuhören und Erkennen und Korrigieren von Kommunikationsstörungen (den anderen zu Wort kommen lassen, aufmerksam zuhören, auf den anderen eingehen) Strukturiertes Formulieren und Vertreten der eigenen Meinung in Ansätzen	Formulieren der eigenen Meinung und Anführung von Argumenten Formulierung von persönlichen Briefen	Nutzung von Informationsquellen: Schülerlexika, Wörterbücher u.Ä. Einführung in die Bibliothek	Kennzeichnung von Kürze und Länge, Wortableitungen und -erweiterungen, Großschreibung, Kommasetzung bei Aufzählung Schließen von der sprachlichen Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers

Unterrichtsvorhaben: Grammatik			
Information über Sachverhalte und Arbeitsergebnisse in Stichpunkten	Wiedergabe des Inhalts kürzerer Texte in eigenen Worten Information über Sachverhalte Sachbezogenes Darstellen	Verstehen von kürzeren Erzählungen und Ausschnitten aus literarischen Ganzschriften	Wortfamilien und Wortfelder, Unterscheidung von Wortarten/Satzgliedern (Subjekt, Prädikat, Objekt), grundlegenden Satzarten, Tempora des Verbs (außer Futur II) Anwendung von operationalen Verfahren (Umstell-, Weglass-, Ersatz-, Erweiterungsprobe) zur Einsicht in sprachliche Strukturen
Unterrichtsvorhaben: Analytische und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit Lyrik			
Gestaltendes Sprechen (Tempo, Artikulation, Mimik, Gestik u. Ä.) Auswendiglernen und Vortragen (als Möglichkeit der Texterschließung)	Produktionsorientiertes Schreiben: Um- und Weiterschreiben nach Textmustern (Gedichte) Weiterentwicklung, Verfremdung fremder Texte Umschreiben und Verfremden vorgegebener Texte	Analytische und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit Lyrik Verstehen von themen- und motivgleichen Gedichten unter Berücksichtigung einfacher sprachlicher Merkmale (Reim, Metrum)	Bildung von Wörtern (Wortbausteine, Wortzusammensetzung, Wortfelder, Flexionsformen und deren Funktion); Verstehen einf. sprachl. Bilder
Unterrichtsvorhaben: Analytische und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit einem Jugendbuch			
Anschauliches, adressatenbezogenes Vortragen eigener Erfahrungen Einsatz und Erprobung sprachlicher und nichtsprachlicher Mittel im szenischen Spiel (in der Darstellung eigener Erlebnisse, Haltungen, Situationen)	Erzählen des persönlich Erlebten unter Anwendung von Erzähltechniken (Nacherzählung, Bildergeschichten, Erzählperspektive, äußere und innere Handlung, Dehnung und Raffung, innerer Monolog, Dialog) Sachbezogenes Darstellen	Analytische und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit einem Jugendbuch Einfache Verfahren der Textuntersuchung im Blick auf Handlung, Figuren, Konflikte, Lösung (Einfache Verfahren der Interpretation in Dialogen und einfachen dramatischen Szenen)	Einsicht in Sprache als Mittel der Verständigung, Rolle der SprecherInnen und die Bedeutung ihrer kulturellen und geschlechtsspez. Abhängigkeit Unterscheidung von mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch Korrektur von Fehlschreibungen (richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalysen, Nachschlagen im Wörterbuch)

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN – UMGANG MIT TEXTEN UND MEDIEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
----------------------	-----------	--------------------------------------	------------------------

Unterrichtsvorhaben: Analytische und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit epischen Kleinformen: Fabel, Sage

Anschauliches und adressatenbezogenes Vortragen	Elementare Formen der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung Inhaltswiedergabe Entwickeln, Beantworten von Fragen zu literarischen Texten mit Belegen Verfassen/Verfremden von Fabeln, Sagen <i>(Perspektivwechsel, neuer Schluss)</i>	Analytische und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit epischen Kleinformen: Fabel, Sage Texte mit Hilfe von Leitfragen untersuchen/eigene Produktion von Fabeln	Einsicht in grundlegende Strukturen des Satzes (Satzarten, Satzglieder, Satzverbindungen) Richtiges Schreiben Zeichensetzung
---	---	--	--

Unterrichtsvorhaben: Gestaltendes Sprechen

Gestaltendes Sprechen	Um- und Ausgestaltung von Erzähltexten	Vorbereitung auf den Vorlesewettbewerb Erzähltexte vorstellen, lesen und kreativ verändern	Wörtliche Rede Sprachliche Mittel: veranschaulichende Adjektive, passende Vergleiche
-----------------------	--	---	---

Unterrichtsvorhaben: Präsentationen

Stichwortgestützter Vortrag von Ergebnissen zu einem Sachthema z.B. Kinderrechte, Kinderarbeit Übungen für den Vorlesewettbewerb/ Entwicklung von Kriterien für gutes Vorlesen	Formulieren von Aussagen zu diskontinuierlichen Texten (Tabellen, Grafiken) Vermeidung und Korrektur von Fehlschreibungen durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreib-proben Nachschlagen im Wörterbuch	Informationen aus Sachtexten (auch Bildern und diskontinuierlichen Texten) entnehmen <i>(Verfahren der Textuntersuchung/ Grundbegriffe der Textbeschreibung)</i> und zur Klärung von Sachverhalten nutzen (Lesetechnik und -strategien) Sachtexte gliedern, Überschriften verfassen, Textaussagen markieren; Notizen zum Gelesenen machen, Fragen an den Text formulieren - Texte produzieren und in medial geeigneter Form präsentieren Analytische und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit Sachtexten <i>Nutzung von Informationsquellen: Schülerlexika, Wörterbücher, Internet (in Ansätzen) und mediale Texte</i>	Sprachliche und stilistische Merkmale von Sachtexten Projekt: Richtig schreiben Sicherung komplexer Laut-Buchstaben-Beziehungen Nominalisierungen von Verben und Adjektiven Kommasetzung
---	--	---	--

Unterrichtsvorhaben: Lektüre einer Ganzschrift (Verfilmung)			
<p>Formulieren der eigenen Meinung und Argumentation (<i>Argumente sammeln, ordnen und durch Beispiele stützen, Einwände entkräften z.B. in Form einer Anklage/Verteidigung einer Figur</i>)</p> <p>Erzählen von Erlebnissen und Begebenheiten nach Vorlagen</p>	<p>Inhaltsangabe Entwickeln und Beantworten von Fragen zur Ganzschrift, Textbelege Elementare Formen der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung</p>	<p>Lektüre einer Ganzschrift (Verfilmung) Kommentierung von Handlungen, Figuren und Aussagen Verstehen von Thema, Form, Figuren und Geschehen der Vorlage/ Formulierung von Fragen an den Text Erfassen von Inhalten und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte [<i>Überblick über die Medien Serien, Hörspiele, Anlage eines Medientagebuches, Funktionen der Medien erkennen, Figuren und Handlungsmuster untersuchen, Gestaltungsmittel (Kameraführung)</i>]</p>	<p>Groß- und Zusammenschreibung Erweiterung des Rechtschreibwortschatzes Beachtung der wort- und satzbezogenen Regelungen Adverbiale</p>
Unterrichtsvorhaben: Berichten und Beschreiben			
<p>Formulierung eigener Meinung und Argumentation Einsatz sprachlicher und nichtsprachlicher Mittel im szenischen Spiel</p>	<p>Berichten (Ereignisse, Vorfall, Unfall, Buchvorstellung), Beschreiben (Gegenstand, Person, Vorgang)</p>	<p>Unterscheidung grundlegender Formen von Sachtexten (Bericht, B-schreibung) in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung</p>	<p>Korrektur von Fehlschreibungen Tempora des Verbs Attribut</p>
Unterrichtsvorhaben: Analytische und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit szenischen und dramatischen Spieltexten			
<p>Erkennen von Kommunikationsstörungen und Lösungsvorschlägen (<i>Gegenstand des Gesprächs klären, Absichten benennen, Ergebnisse beurteilen, Alternativen bedenken</i>)</p>	<p>Umschreiben von Textvorlagen Meinen und Argumentieren Erkennen und Bewerten von Formen appellativen Schreibens in Vorlagen und Verfassen eigener einfacher appellativer Texte (<i>Leserbrief, Werbung f. ein Theaterstück u.Ä.</i>)</p>	<p>Analytische und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit szenischen und dramatischen Spieltexten</p>	<p>Untersuchen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Sprachen (Satzstruktur, Wörter und Wortgebrauch); Beziehen der eigenen Sprachkenntnis auf Fremdsprachen</p>

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN – UMGANG MIT TEXTEN UND MEDIEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
----------------------	-----------	--------------------------------------	------------------------

Unterrichtsvorhaben: Analytische und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit lyrischen Texten (Balladen)

Rezitation Gedichte auswendig vortragen Szenisches Spiel, Gestaltung	<i>Experimentieren mit Texten und Medien.</i> (Parallelgeschichten, Gegentexte, Umformungen, Ergänzung. Erkennen des Zusammenwirkens von Rezeption, Produktion und Darstellungsform)	Analytische und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit lyrischen Texten, insbes. mit Balladen	Auseinandersetzung mit Sprachwandel, Analysevokabular anwenden Einfache sprachliche Mittel erkennen und benennen
--	---	--	---

Unterrichtsvorhaben: Charakterisierung

Präsentation Kurzreferate(z.B. zur Biografie des Autors, zum Thema) Buchvorstellung	<i>Beantworten von Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung, auf dieser Grundlage eigenes Textverständnis entwickeln</i> (Beschreibung Bild, Person) Steckbrief <i>Charakterisierung</i> <i>Textdeutung, sprachliche Bilder deuten und Deutung begründen, zitieren</i>	Jugendbuch (z.B. <i>Die Welle, Das Tagebuch der Anne Frank</i>) Projekt: Lesetagebuch, Lesemappe Filmanalyse	Erschließen von Erzähltechnik (-form, -perspektive, -haltung) metaphorisches Sprechen Sprachliche Ausgestaltung eines Analyseaufsatzes (u.a. Tempus)
--	---	--	--

Unterrichtsvorhaben: Analyse von Sachtexten

<i>Verarbeiten von Information zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und mediengestützte Präsentation</i> (z.B. kurze Referate als Grundlage für eine Diskussion, eine Textbesprechung)	Berichten und Beschreiben (Verfassen von Berichten und Gebrauchsanleitungen <i>Vorgangsbeschreibungen</i> Transformation von Texten)	Analyse von Sachtexten (z.B. Handlungsbeschreibungen und Gebrauchsanleitungen) und kurzen Zeitungsmeldungen	Aktiv/ Passiv (Wiederholung und Festigung) Unterscheidung von Handlungspassiv und Zustandspassiv Passivumschreibung Funktion des Passivs
--	---	---	---

Unterrichtsvorhaben: Inhaltsangabe			
Kurzreferate zu Autoren, zu den historischen Hintergründen Informationswiedergabe	<i>Inhaltsangabe (Parallelarbeit)</i> Fortschreiben von Geschichten <i>Vorgänge und Sachverhalte im Zusammenhang differenziert erklären</i>	Analyse von kürzeren und längeren Erzählungen, Kurzgeschichten, Anekdoten und Kalendergeschichten, erste Schritte der Textanalyse	Einführung und Anwendung des Konjunktivs (Modalität) Direkte und indirekte Rede knappe, sachliche Sprache der Inhaltsangabe
Unterrichtsvorhaben: Analyse von Werbung			
Analysieren und Erschließen von Radiospots, Apps, Social-Networks, Werbung in digitalen Medien (Internet) Diskussion, Intention und Manipulation	Produktionsorientierte Auseinandersetzung und Analyse (Plakat, Werbespot, Radio-Werbespot, Zeitschriftenanzeige)	Adressatenspezifische Textgestaltung, Werbespots Analyse von Text/Bild-Kombinationen	Unterscheidung von Standardsprache, Umgangssprache und Jugendsprache Vertiefung sprachlicher Mittel Sprache der Medien
Unterrichtsvorhaben: Einführung Argumentationstechnik (Glied- und Adverbialsätze)			
<i>Konstruktive, sachbezogene und ergebnisorientierte Gesprächsbeteiligung, verschiedene Gesprächsformen unterscheiden, Gesprächsregeln einhalten Argumentieren</i>	<i>Thesen formulieren, Argumente zu Argumentationsketten verknüpfen, Schlüsse ziehen, begründet Stellung beziehen</i> Verfassen einer Stellungnahme (Pro- oder Kontra)	Analyse von argumentativen Texten, kurzen Reden, Zeitungsartikeln und diskontinuierlichen Texten	Erkennen und Anwenden von Gliedsätze, Adverbialsätze, Satzanalyse, Zeichensetzungsregeln (teils Wiederholung)

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN – UMGANG MIT TEXTEN UND MEDIEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
----------------------	-----------	--------------------------------------	------------------------

Unterrichtsvorhaben: Analytische und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit Lyrik

Vortrag von Gedichten Projekt: Rezitationsabend	Verfassen von Textanalysen (gelenkt) Verfassen eigener Gedichtstrophen im Anschluss an Bild – und Textvorlagen	Analytische und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit Lyrik (z.B. Stadtgedichte oder andere motivgleiche Gedichte)	Auseinandersetzung mit lyrischem Sprechen Analysevokabular erweitern Sprachliche Mittel erkennen und benennen
--	---	--	---

Unterrichtsvorhaben: Analytische und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit einem Drama

<i>Szenisches Spiel (Inszenierung einfacher dramatischer Texte) Standbilder, Improvisationen, Pantomime, Dialogisierung, Video- Feedback)</i>	<i>Charakterisierung von Personen</i> Transformation von einzelnen Szenen in Erzähltexte Inhaltsangabe Gelenkte Textanalyse	Analytische und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit einem Drama (z.B. <i>Wilhelm Tell</i>)	Sprachwandel Dialogführung Analysevokabular Sprache des Dramas Sprache von Sachtexten untersuchen, Lebenslauf und Bewerbungsschreiben angemessen formulieren
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben: Text- und (Film-)Analyse

Vorstellung einer Lieblingserzählung oder eines Lieblingsfilms Szenische Lesung, Rezitation, Hörspiel	Textstelle/Filmausschnitt aus verschiedenen Perspektiven erzählen: Außenperspektive/ Innenperspektive Produktionsorientierter Schreibauftrag auch zu Filmszenen Gelenkte Text- oder Filmanalyse	Filmanalyse(z.B. Vergleich Roman und Verfilmung) Untersuchung von Texten audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention Medien Hypertexte	Sprachliche Mittel der Medien und des Films untersuchen Sprachliche Mittel des Erzählens untersuchen
--	---	---	---

Unterrichtsvorhaben: Sprache der Medien			
Nachrichten vorlesen Kommentar vortragen In Kurzreferaten unterschiedliche Zeitungstypen oder Magazine vorstellen Interviews und Befragungen durchführen, aufzeichnen und auswerten Redewiedergabe (indirekte Rede)	Informieren und berichten in funktionalem Zusammenhang Verfassen von Nachrichten, Berichten, Reportagen, Kommentaren, Leserbriefen Veränderung von Texten Nutzung diskontinuierlicher Texte	Zeitungsprojekt (Schlagzeile, Ressort, Nachrichtentext Textsorten und Stilformen in Zeitungen und Zeitschriften,-Reportagen, Kommentare, Interviews, Bericht, Werbung- Wirkungsweise und Inhalte von Zeitungstexten beschreiben) Analyse von Zeitungsmeldungen (Nachrichten, Berichten, Reportagen und Kommentaren)	Sprache der Medien untersuchen Fremdwörter Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung beherrschen Vertiefung Modalität (direkte/indirekte Rede)
Unterrichtsvorhaben: Berufsbezogenes Schreiben			
Exzerpieren Kurzvorträge halten Argumentative Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebensentwürfen	<i>Berufsbezogenes Schreiben:</i> <i>Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Anträge, Anzeigen</i> Stellungnahme und Schilderung eigener Lebensentwürfe	Analyse und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit Sachtexten zum Thema Biografie, Reflexion über eigene Zukunftspläne	Sprache von Sachtexten untersuchen, Lebenslauf und Bewerbungsschreiben angemessen formulieren
Unterrichtsvorhaben: Argumentative Auseinandersetzung mit und Gestaltung von appellativen/r Texte			
Einen eigenen Standpunkt strukturiert vortragen und ihn argumentativ vertreten sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen und zwischen Gesprächsformen unterscheiden sich auf Argumente anderer einlassen, sie erörtern, verstärken oder widerlegen; Portfolio nutzen	Argumentative Auseinandersetzung mit einem neuen Sachverhalt Gestaltung appellativer Texte und Verwendung verschiedener Präsentationstechniken Dialektische und lineare Erörterung	Untersuchen und Bewerten von Sachtexten, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung (z.B. die Informationen eines beschreibenden, berichtenden Textes zusammenfassen; Informationsgehalt und Schlüssigkeit prüfen; konstitutive Merkmale argumentativer Texte kennen und berücksichtigen: Behauptung/Feststellung, Argument, Beleg/Beispiel etc.)	Vergleichen und Unterscheidung von Ausdrucksweisen und Wirkungsabsicht von sprachlichen Äußerungen Begründet solche Entscheidungen in eigenen Texten treffen Festigung und Differenzierung der Kenntnisse im Bereich der Syntax und Nutzung zur Analyse und zum Schreiben von Texten Gewinnen von Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen Anwendung und Vertiefung des Konjunktion

SPRECHEN UND ZUHÖREN	SCHREIBEN	LESEN – UMGANG MIT TEXTEN UND MEDIEN	REFLEXION ÜBER SPRACHE
----------------------	-----------	--------------------------------------	------------------------

Unterrichtsvorhaben: Probleme der Sprachnorm und des Sprachwandels			
Beschreibung komplexer Vorgänge Diskussionen unter Beachtung der Argumentationsregeln Konzentriertes Verfolgen längerer Redebeiträge Wiedergabe mithilfe geeigneter Schreibformen (z.B. Protokoll, Mindmap etc.) <i>Referat</i>	Verfahren prozesshaften Schreibens von der Planung bis zur inhaltlichen Überarbeitung von Texten Information über komplexe Sachverhalte	Strategien des Verstehens von Sachtexten und medial vermittelten Texten Analyse von Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien	Probleme der Sprachnorm und des Sprachwandels Reflektion des öffentlichen und normierten Sprachgebrauchs Sprachvarianten und Jugendsprache Sprachentwicklung und sprachliche Trends Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörter Grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen Beherrschung und Beschreibung sprachlicher Verfahren
Unterrichtsvorhaben: Interpretation von Lyrik unterschiedlicher Literaturepochen			
Äußerung von Empfindungen und Gefühlen unter Respektierung der Würde des Anderen Gestaltendes Sprechen im Hinblick auf eigene Gedichtinterpretationen Vortrag von Gedichten	Entwicklung eines grundlegenden Schreibmusters zu lyrischen Texten Anwenden erweiterter Strategien und Techniken des Textverstehens Analyse der formalen Besonderheiten Verfassen eigener Texte in Anlehnung an literarische Vorlagen	Interpretation von (Liebes-)Lyrik Textanalyse (Thema und Form) auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen/Interpretation in literaturgeschichtlicher und gattungsmäßiger Verankerung/Wirkungsweise Unterscheidung von begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch	Körpersprache und Begriffssprache Sprache der Gefühle Sprache der Liebe früher und heute Einfache Sprach- und Kommunikationsmodelle Satzanalyse
Unterrichtsvorhaben: Interpretation eines Dramas offener/geschlossener Form			
Szenisches Sprechen und Spielen (Standbilder, Rollenspiel) Referat zum Autor, zu anderen Werken des Autors, zur Epoche Einübung in Dialog, Diskussion, Diskurs Beachtung der Argumentationsregeln	Strukturierte Zusammenfassung komplexer Texte Produktionsorientiertes Schreiben: Szene umgestalten (z.B. Texte mit parodistischen Elementen) Verfassen von Rollenbiografien Analyse und Interpretation einzelner Szenen des Dramas mit Hilfe von Leitfragen Textbasierte Argumentation/Verfassen von argumentativen Texten/Erörtern von Positionen der Sekundärliteratur	Interpretation eines Dramas offener/geschlossener Form (z.B. „Andorra“, „Frühlings Erwachen“, „Biedermann“) Analyse und Interpretation eines Dramas in seiner Struktur und literaturgeschichtlichen Ausprägung Sachtexte zum Drama, zum Tragischen, zur Tragödie, zur Rezeption und Wirkung des Dramas (historische und gesellschaftliche Fragestellungen) Sekundärliteratur/Inszenierung des Dramas/Produktion von Szenen	Gattungsspezifische Fachterminologie Bedeutungswandel von Begriffen Sprache politischer Korrektheit Reflektion der eigenen Sprache Untersuchung von Problemen der Sprachnorm, des Sprachwandels

Unterrichtsvorhaben: Analytische und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit dem Roman/der Novelle			
<p>Gestaltendes Sprechen im Hinblick auf eigene Textinterpretationen Einsatz erzählerischer Formen als Darstellungsmittel Referate mit sachdienlichen Begleitmedien/Thesenpapier halten Fremde Gespräche strukturell untersuchen In Gesprächen und Diskussionen erzählerische Elemente funktional einsetzen</p>	<p>Strukturierte Zusammenfassung komplexer Texte/Beschreibung von Texten Analyse unter Berücksichtigung formaler Besonderheiten Umgestaltung von Texten/in Anlehnung an Vorlagen erzählen Beschreiben von Personen, Vorgängen, Konflikten etc. Erklären von Verhaltens- und Handlungsweisen von Figuren Textanalyse schreiben/(komplexe) Sachtexte analysieren</p>	<p>Analytische und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit dem (Kriminal-) Roman /Novelle Verständnis komplexer epischer Texte in ihrer historischen und gesellschaftlichen Bedingtheit (Kriminal-)Romanverfilmungen Einschätzung der Wirkungsweise Verstehen von Sachtexten: Thema, Intention, Struktur, Argumentationsgang, Stilmittel, Wirkung</p>	<p>Reflektion von Umgangs- und Fachsprache Fachbegriffe der Wort- und Satzgrammatik Grundzüge der Sprache des Films</p>
Unterrichtsvorhaben: Rede und Rhetorik (appellative Texte) - Parallelarbeit			
<p>Sachverhalte in ihren Zusammenhängen darlegen Rhetorische Figuren ziel- und adressatengerecht einsetzen Einsetzen und Bewerten von Rede-, Gesprächs- und Argumentationsstrategien Reden halten Rollenspiel, Beteiligung an Diskussionen, moderieren und beobachten, Argumentieren und Appellieren, Sachliche Abwägung von Argumenten in strittigen Auseinandersetzungen Sprachlich differenzierte Entwicklung des eigenen Standpunktes unter Beachtung von Kommunikationsregeln</p>	<p>Zu einem Problem, einer Sachfrage einen argumentativen Text schreiben Verschiedenen Formen von Argumentationen erproben Stufen prozesshaften Schreibens (Cluster – Thesen – Text – Textüberarbeitung) Verfassen und funktionales Einsetzen von formalisierte kontinuierlicher sowie diskontinuierliche Texte</p>	<p>Analytische und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit Reden Gedankengang, Intention und Argumentationsformen öffentlicher Rede untersuchen Fragetechniken und Antwortstrategien in Talk-Shows o.ä. aufzeigen Analyse der Meinungsbildung in Massenmedien Untersuchung der Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien (medienkritische Positionen) und Verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte</p>	<p>Schlagwörter und öffentliche Sprache untersuchen Verknüpfung von Gedanken in argumentativen Texten untersuchen/anwenden Sprachliche Formen und ihre Funktion untersuchen/anwenden Einsatz verbaler und nonverbaler Strategien der Kommunikation – Unterscheidung und Reflektion der Inhalts- und Beziehungsebenen Unterscheiden zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch (ausgewählte rhetorische Mittel kennen) Texte mit Hilfe operationaler Verfahren analysieren</p>